



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 44/2009 Kiel, 27. Mai 2009

Maritimes Science Center (MSC)

Die Bedenkenräger haben sich durchgesetzt

Zum höchstwahrscheinlich endgültigen „Aus“ für das Maritime Science Center erklären der Fraktionsvorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel und die baupolitische Sprecherin Christina Musculus-Stahnke:

„Die große Koalition zeigt sich ein weiteres Mal unberechenbar. Durch einen monatelangen Eiertanz und die Hinhaltenaktik in Sachen MSC hat Schwarz-Rot der Landeshauptstadt Kiel großen Schaden zugefügt. Und dabei geht es nicht nur um die 2,5 Mio. €, die die Stadt im Vertrauen auf die Zusagen mehrerer Minister bereits investiert hat. Auch der langfristige Image-Verlust wiegt schwer, immerhin wird jetzt ein Leuchtturmprojekt und – laut *Behörden Spiegel* – eine der besten PPP-Konzeptionen deutschlandweit sang- und klanglos zu Grabe getragen.

Durchgesetzt haben sich offensichtlich die Bedenkenräger, denen in der Krise antizyklisches Handeln fremd ist und die sich nun durch die Hintertür aus der Verantwortung stellen. Aber auch der Bürgermeister muss sich selbstkritisch die Frage stellen, ob er wirklich alles in seiner Macht stehende getan hat, um dieses Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.“, so Landsiedel und Musculus-Stahnke abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer